

Neues von den Inklusions-Apologeten: Auf den Lehrer kommt es an!

Beitrag von „Lindbergh“ vom 24. Juli 2017 17:50

Zitat von Schantalle

Dass sie abgeschrieben wurden **und sich selbst abschreiben**. Dass sie kaum Chance im Leben haben und die frühe Selektion von durchschnittlich Begabten diese Schere erweitert.

Ich denke, dass das der Hauptpunkt ist, was ja auch Chris bei seinen Schülern feststellt. Und zwischen einem leistungsstarken Förderschüler und einem leistungsschwachen Hauptschüler verschwimmen die Grenzen. Natürlich, das muss man sich eingestehen, Förderschüler können später nicht aus den Vollen des beruflichen Repertoires schöpfen, da es eben in vielen Berufen an der kognitiven Leistungsfähigkeit scheitert. Dennoch haben Förderschüler (zumindest bei leichteren Behinderungen) auch ihren Platz innerhalb unserer Berufswelt und sie haben natürlich auch Fähigkeiten, auf die sie stolz sein können. Entscheidend ist, aus der Not eine Tugend zu machen, an sich selbst zu glauben und das Beste aus dem, was man zur Verfügung hat, rauszuholen, statt darüber zu jammern wie arm man dran ist! Es gibt Förderschüler, die es durch harte Arbeit schaffen, an die Regelschule zu wechseln (und das zählt in meinen Augen deutlich mehr als ein rein formaler Platz durch irgendein Inklusionsgesetz). Und selbst wenn es nicht klappt, es reicht ja schon, wenn der Schüler später einen Job ausübt, der ihm Spaß macht und mit netten Kollegen zusammen arbeitet - selbst wenn er damit nicht zum Millionär wird. Es ist nicht so, als ob Gymnasiasten täglich erzählt wird, wie toll sie doch seien. Die finden auch mal den Satz des Pythagoras doof oder haben keine Lust auf die anstehende Klausur. Ich glaube, bei ihnen ist die Motivation, dass, sobald sie das Abitur in der Tasche haben, eine relativ sichere berufliche Zukunft haben, die ein Förderschüler natürlich nicht garantiert hat. Genau deswegen ist es eben wichtig, dass ein Förderschüler diese Schulform als Chance betrachtet und nicht als Bestrafung oder Abstempelung. Denn sobald es mal in diese Richtung klick gemacht hat, kommt der Rest von selbst (vorausgesetzt, dass ihr als Lehrer die Schüler in ihrem Vorhaben unterstützt, aber da bin ich mir sicher, dass das bei dir und deinen Kollegen der Fall ist 😊) - aber der Schritt ist wohl der härteste!